

Lothar Berg : MIGRANT... und nun? Das Leben des Alexander "Sascha" D.

Lothar Berg : MIGRANT... und nun? Das Leben des Alexander "Sascha" D. , Biographie, Broschur, 14,8 x 21,0 cm, 510 Seiten

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 19,90 €

Steuerbetrag 0,95 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung



Lothar Berg
MIGRANT ... und nun?
Das Leben des Alexander
"Sascha" D.
Biographie, Broschur, 14,8 x
21,0 cm
510 Seiten, 19,90 €
ISBN 978-3-89998-332-6

Die Biographie von Alexander D. ist eine in Fakten und Sprache ungeschönte Geschichte darüber, was man sich unter einem Migrantenschicksal tatsächlich vorzustellen hat.

Alexander ist Russlanddeutscher, der 1992 als achtjähriges Kind aus Kasachstan nach Deutschland gekommen ist. Der Lebenslauf des Protagonisten lässt nichts aus, was es an Klischees über Aussiedler gibt. Er deckt parallel dazu auch das Verschulden in der neuen Gesellschaft schonungslos auf, das ihn fast zwingt, diese Klischees erfüllen zu müssen.

Mit dieser Geschichte, die Jahre der Kindheit in Kasachstan umfasst, das jahrelange Einleben in Deutschland und die Gratwanderung zwischen Gefängnis und Integration, das Leben als Gangmitglied in Berlin-Marzahn, Kampfsportler und Weltmeister im Taekwondo und auch das „Happy End“ als Familienvater und erfolgreicher Unternehmer, möchte der Autor ein Beispiel dafür geben, dass ein friedliches Zusammenleben keine

Utopie sein muss.

Es ist eine Gelegenheit nachzufragen, wie viel es wert ist, eine Heimat zu haben und diese zu erhalten.

Zum Autor

Lothar Berg wurde 1951 an der Ruhr geboren. Er war in verschiedenen Berufszweigen und in unterschiedlichen sozialen Milieus tätig. Anfang des neuen Jahrtausends schrieb er das Buch "Fenster der Gewalt" und begründete damit auch einen gleichnamigen Verein, der sich für Gewaltprävention bei Jugendlichen stark machte. Seit 2004 hat sich Berg ausschließlich seinem künstlerischen Schaffen verschrieben. Lothar Berg lebt und arbeitet in Berlin. Seine Veröffentlichungen befassen sich zumeist mit Alltagscharakteren, den menschlichen Schicksalen und den Abgründen des menschlichen Daseins. Seine Kurzgeschichten, Romane und Poesie sind ein ständiger Drahtseilakt zwischen Drama und Komödie. Die Werke zeichnen eine authentische Sprache aus, die keinen Zweifel an den Absichten der Protagonisten zulässt.

[Rezension zum Buch - Volk auf dem Weg, Februar 2020](#)

[Rezension zum Buch - Nowoje Semljaki, Nr.3 / 2020](#)

[Rezension zum Buch - Unser Havelland, Nr.4 / 2020](#)